

22. Ostarrichi-Marsch

In der Zeit vom 16. und 17.4.2015 fand in der Ostarrichi-Kaserne Amstetten der 22. **Ostarrichi-Marsch** des JgB 12 statt.

Knapp 400 sportliche zivile und militärische Marschierer und Polizisten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz nahmen die Herausforderung an, in zwei Tagen je 40 Kilometer zu marschieren.



Der Traditionsverband des JgB 12, das **k.u.k.Dragoneregiment No 15 "Erzherzog Joseph"**, stellte eine berittene Patrouille mit 7 Reitern aus dem DR 15, dem LUR 6 sowie Polizistinnen des Landespolizeikommandos OÖ unter dem Kommando des Wchtm d.Kav. Edwin Strasser-Hölzl.

Die Pferde bewältigten die insgesamt **80 Kilometer** ohne geringste Zeichen von Konditionsmangel oder sonstigen sichtbaren Problemen. In flottem Trab erreichte die Kavalleriepatrouille den Zielraum, wo sie vom Kommandanten JgB12, Obstlt Rudolf Halbartschlager MSD und Marschleiter Lt Jürgen Weiß, BA, empfangen und zur Leistung beglückwünscht wurden.

Obstlt Halbartschlager bedankte sich bei den Reitern für ihre Teilnahme und lud die Kavallerie zum **23. Ostarrichi-Marsch** im Jahr 2016 herzlich ein.



Im Allgemeinen kann für alle Teilnehmer am **22.Ostarrichi-Marsch** eine positive Bilanz gezogen werden.

Die Stimmung war an allen Tagen sehr gut und die Kameradschaft unter den österreichischen, deutschen und schweizerischen Marschteilnehmern war durchaus als familiär zu bezeichnen.

Die Wetterbedingungen waren sehr gut, der kurze Regenschauer am Nachmittag des 2. Marschtages konnte die gute Stimmung weder bei den Fußtruppen noch bei den Berittenen negativ beeinflussen. Dies auch deshalb, weil die Soldaten des JgB 12 die Marschteilnehmer bei den Labestellen, die alle 8-10 km eingerichtet wurden, bestens versorgt haben. Die Sanitäter hatten laut Aussage des leitenden SanitätsUO dieses Jahr wenig zu tun, weil sich die Marschierer immer besser auf den Marsch körperlich vorbereiten und



die Ausrüstung laufend verbessern.

Die Militärpolizei sicherte alle Wege ab und hat dabei besonders auf die Bedürfnisse der Berittenen Bedacht genommen, wofür ihnen Dank und Anerkennung durch den Präsidenten des Österr. Cavallerie-Verbandes, Obstlt d.Kav. Franz J. Prandstätter ausgesprochen wurde.

Der **22. Ostarrichimarsch** war durchaus eine Herausforderung an Disziplin und Durchhaltevermögen aber auch ein von Kameradschaft beseelter militärischer Leistungsmarsch.

Die Kavallerie wird jedenfalls 2016 wieder dabei sein.

Text: Franz J. Prandstätter

Bilder: DR15